

Wyers soll Veter Niclaus dem Veter Fenderych [Jakob Wickart] syne 400 gl.
 Und soll den Fenderichen umb gebürenden Zins Jm huss, so Lang er begärt gedulden.
 Jst auch andinget wan das ein oder Ander hus Jn frömbde hand verkhaufft wurde, das beede brüedern Fendrich Jacob, undt Niclaus den Zug darzuo haben söllendt umb obgeschribnen Anschlag.
 Die hus Zinsen sindt auch gägeneinander abgrechnet undt soll veter Statscriber dem Frantz Ludi 21 gl. 16 ss
 dem Niclausen soll er 9 gl.
 Niclaus soll Jn Namen Veter Fendrichen dem [alt] Khilchmeyer [an der Kirche Sankt Michael in Zug, Michael] Wikhart den Zins, von denen 150 gl. bezalen. Und für den hus Zins soll Niclaus heben den Zins von den 150 gl.: so Jmme Fendrichen darüber Ussingehört."

Kopie - AH 94, 62

[1652?]

A

ABRECHNUNG IN ZUSAMMENHANG MIT SCHULDFORDERUNGEN AN DEN MÜLLER
 VON CHAM, [KASPAR BÜTLER?¹, AUFGEZEICHNET VOM ZUGER
 STABFÜHRER BEAT II. ZURLAUBEN]

"Muller Ze Khaam
 war by letster Rechnung A^o [16]48 heimbsche schulden
 schuldig 484 gl.
 die hat er Uszalt bis an 84 gl.
 Jtem A.^o 48 frömbden 351 gl.
 Die hat er Zalt bis an 93 gl.
 Jezunder A.^o [16]52 soll er heimbschen schuldnern 317 gl.
 84 gl.
 S.^a 401 [gl.]
 An frömbden Lauffenden schulden Nüw und alt 243 gl.
 Suma Summarum 644 gl.
 Jtem An Zinsen uff der Müli und der Maten 286 gl.
 sindt uff Martini [=11. November 16]52 2 Zins
 Hingägen hat er an schulden Zefordern 60 gl.
 Undt an Ros und Veech währt ungfahr 300 gl."
 "Insonders Grosge[richt von Stadt und Amt Zug]"

1) s. AH 73/95 Pt. 9

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 94, 63